

Michael Köhler • P.O. Box 59 • Marigat • Kenia
Telefon: (Billigvorwahl 01026 oder 01079) 00254 721 728307
E-Mail: mihik@web.de
Rundbrief Nr. 19 - Juni 2016

Jesus sagt: Wer nun mich bekennt vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater. Matthäus 10 Vers 32-33

Liebe Missionsfreunde,

dazu passend, was ich kürzlich las: Jesus bekennen oder ihn verleugnen hat Auswirkungen auf unser ewiges Leben. Am Ende kommt es nicht auf unsere frommen Worte und Aktivitäten an, sondern auf unser Bekenntnis zu Jesus Christus.

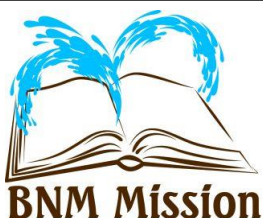
Nun einige Zeilen was in den letzten Wochen auf dem Missionsfeld ablief. Der Monat April ist in Kenia ein Ferienmonat. Wie immer hatten wir Kinder auf der Missionsstation. Paul, ein junger kenianischer Mitarbeiter, sowie Quinter, eine angehende Lehrerin die durch die Mission in ihrer Ausbildung unterstützt



wird, haben mit den Kindern das tägliche Programm durchgeführt. Erstaunlich wie leicht Kinder auswendig lernen, sowie sich erinnern können was ihnen erzählt wird. Umso wichtiger ist es, wenn sie biblische Geschichten hören, denn was immer sie (Gutes) in jungen Jahren mitbekommen, beeinflusst ihr weiteres Leben.



Gottes Wort ist heute noch aktuell und wird es immer bleiben. In den letzten Ferientagen wurde von der Kirchengemeinde eine Kinder- und Jugendfreizeit durchgeführt. Die BNM-Mission hatte sich am Programm und finanziell daran beteiligt. Es ist Gnade, dass wir diese Freiheit haben und das Evangelium an die Menschen verbreiten dürfen. Jesus selbst sagt in Markus 16 Vers 15 „Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur“.



Bogoria Network Ministries e.V.
Im Öfele 18, 72202 Nagold
www.bnm-mission.de
1. Vorsitzende: Kathrin Mücke
Email: kathrin.bnm-mission@gmx.de
Tel. +49 176 24964231

Bankverbindung:

Bogoria Network Ministries e.V.

Raiffeisenbank im Kreis Calw eG

BIC: GENODES1RCW IBAN: DE28606630840066122007

Verwendungszweck: Köhler Kenia



Am 22. April war ein besonderer Tag, wir hatten die 70 Kinder die durch die BNM-Mission unterstützt werden, auf die Missionsstation eingeladen. Mit christlichen Liedern haben wir die Versammlung begonnen und Paul hielt danach noch eine Andacht. Vincent, ein weiterer Mitarbeiter, konnte den Kindern allgemeine Informationen bekannt geben. Vincent ist die Mittelsperson zwischen den Menschen im Dorf, den Chief's (Bürgermeister) und der BNM-Mission. Ich habe mich

den Reden angeschlossen und bin unserem Vater im Himmel dankbar, dass die Arbeit weiter gehen darf. Ebenfalls hat jedes Kind ein paar Schuhe bekommen, worüber sie sich freuten.

Ende April wurde in Marigat ein 3-tägiges Seminar für Pastoren abgehalten, das von Amerikaner gehalten wurde. Ich konnte daran teilnehmen und es war eine gute Zeit mal wieder intensiv sich mit dem Wort Gottes zu beschäftigen und aufzutanken. Während den Tagen wurde von der amerikanischen Organisation ein Wasserprojekt begonnen. Ich wurde um technischen Rat gefragt, was für mich eine weitere Bestätigung ist, man wird gebraucht und darf einander helfen.



Vor einigen Monaten wurde ich in eine Schule eingeladen. Mit eigenen Augen sah ich, wie Kinder auf Holz-klötze oder Steine saßen, weil nicht genügend Schulbänke dort sind. Als BNM-



Mission haben wir uns entschieden, dieser sowie zwei weiteren Schulen, Schulbänke und Tische zu spenden. Der Tag kam, da haben Lehrer, Schüler, Eltern und der Bürgermeister aus Dankbarkeit mein Mitarbeiter Vincent und mich erneut eingeladen. Die Kinder empfangen uns mit Tänze und die Eltern gaben uns Geschenke. Es sind Momente, die einen bewegen und da bleibt das Auge nicht trocken.

Wenn ihr diesen Rundbrief lest, bin ich bereits in der Heimat in Deutschland. Beide, mein Vater und meine Mutter werden im Juni 80 Jahre alt. Als Familie dürfen wir dieses Fest gemeinsam feiern, worüber ich dem Herrn dankbar bin. Ich werde in der Zeit meines daseins einige Besuche machen, habt jedoch Verständnis, wenn ich mich nicht überall sehen lasse. In Gedanken und im Gebet sind wir miteinander verbunden.

Am 29. Juni werde ich wieder zurück nach Kenia fliegen.

DANKE für jegliche Unterstützung.

Im Herrn verbunden

Michael